

## Dr. Dieter Schwarze

Obwohl ich mich schon von Jugend auf für Glaubensfragen interessiert habe und seitdem die meiste Zeit meines Lebens Mitglied in verschiedenen Bibel- oder Gottesdienstgruppen war, die ich teilweise auch geleitet habe, habe ich mich für ein Studium der Chemie und nicht der Theologie entschieden. Seit ich beruflich bedingt 1992 nach Gronau kam, habe ich mich in der Kirchengemeinde engagiert (vom Gemeindebrief-Verteiler bis zum Presbyter), ebenso in christlichen Vereinen (z.B. in den Vorständen des PGH-Fördervereins, des CVJM-Freundeskreises und des Gospelchores), bis Mitte 2018 habe ich die Gemeinde als Mitglied der Kreissynode und der Landessynode vertreten.



In allen diesen Ämtern und Funktionen ging und geht es mir darum, die gute, weil frei machende Botschaft von Jesus Christus 'unters Volk' zu bringen. So war es folgerichtig, mich um die Ausbildung zum ehrenamtlichen Prediger zu bewerben. Das Presbyterium hat mich für das Amt eines Prädikanten (so heißt es in Westfalen seit 2011) vorgeschlagen und mich in der einjährigen Ausbildung beim Amt für Fort- und Weiterbildung der Landeskirche in Schwerte-Villigst dankenswerter Weise unterstützt. Seit meiner Einführung durch Superintendent Anicker zu Pfingsten 2014 bin ich nun offiziell mit dem 'Dienst an Wort und Sakrament' beauftragt und freue mich, mit dem Pfarrteam und den übrigen ehrenamtlichen Predigerinnen und Predigern der Gemeinde Gottesdienste gestalten und Predigten halten zu dürfen.

Noch eine Bitte zum Schluss: Gerne höre oder lese ich von denen, die mit mir einen 'meiner' Gottesdienste mitgefeiert haben, wie sie den jeweiligen Gottesdienst erlebt haben, was sie empfunden, vermisst oder verstanden haben, was unklar geblieben ist oder Enttäuschung hervorgerufen hat. Konstruktive Kritik finde ich immer hilfreich. Ich möchte es ja gerne gut machen, aber ich weiß andererseits, dass das Wort sein Ziel nur erreicht, wenn Gottes Geist es bewirkt.

Bis bald im Gottesdienst,

herzlichst,

Ihr Prädikant Dieter Schwarze